



HI-TEST

Veröffentlicht: 06.07.2017

Version: 1.3
Überarbeitungsdatum: 27.03.2026

1. IDENTIFIZIERUNG DES INHALTS / DES ANTRAGS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktkennung

Handelsname: Hi Test
Produktnummer: 83916

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen der Substanz oder Mischung und abgeratene Verwendungen

Produktnutzung: Benzin-Oktan-Booster

Nutzungsbeschränkungen: Keine bekannt.

1.3 Details zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblatts

EU-Importeur: Maxima Racing Oils Europe S.L.
Calle Suiza 7 La Rapita 43540
Tarragona, Spanien
Informationstelefonnummer: +34 648 732 249
E-Mail: info@maximausa.com

1.4 Notfalltelefonnummer

Notfall- +34 648 732 249 (Mo bis Donnerstag: 9:00 Uhr – 18:00 Uhr
Verschmutzungsinformation: Fr: 9:00 Uhr – 15:00 Uhr Zentraleuropäische Zeit)

YQQD-8WF6-U20T-62U9

UFI-Nummer:

2. GEFAHRENERKENNUNG

2.1 Klassifizierung der Substanz oder des Gemisch

GHS/CLP (1272/2008) Klassifikation:

Brandbare Flüssigkeit Kategorie 2 (H225)
Aspirationstoxizität Kategorie 1 (H304)
Hautreizung Kategorie 2 (H315)
Augenreizung Kategorie 2 (H319)
Toxisch für die Fortpflanzung Kategorie 2 (H361d)
Spezifische Zielorgantoxizität Einzelexposition Kategorie 3 (H336)
Spezifische Zielorgantoxizität Wiederholte Exposition Kategorie 2 (H373)

HI-TEST

Veröffentlicht: 06.07.2017

Version: 1.3
Überarbeitungsdatum: 27.03.2026

2.2 Label-Elemente

GEFAHR



Enthält Toluol und Isopropanol.

Gefahrenhinweise	Vorsichtssätze
H225 Hochentzündliche Flüssigkeit und Dampf. H304 kann tödlich sein, wenn es geschluckt wird und in die Atemwege gelangt. H315 verursacht Hautreizungen. H319 verursacht schwere Augenreizungen. H336 kann Schläfrigkeit oder Schwindel verursachen. H361 Verdacht, das ungeborene Kind beschädigt zu haben. H373 kann durch längere oder wiederholte Einatmungsexposition das zentrale Nervensystem schädigen.	P101 Wenn medizinische Beratung benötigt wird, haben Sie einen Produktbehälter oder ein Etikett griffbereit. P102 Außerhalb der Reichweite von Kindern behalten. P201 Vor der Nutzung spezielle Anweisungen einholen. P202 Nicht anfassen, bevor alle Sicherheitsvorkehrungen gelesen und verstanden wurden. P210 Halte dich von Hitze, Funken, offenen Flammen und heißen Oberflächen fern. Rauchen verboten. P233 Halte den Behälter fest geschlossen. P243 Ergreifen Sie Vorsichtsmaßnahmen gegen statische Entladung. P260 Atmen Sie keinen Nebel, keine Dämpfe oder Sprühsprüh. P264 Nach der Handhabung gründlich waschen. P271 Verwenden Sie nur im Freien oder in gut belüfteten Bereichen. P280 Tragen Sie Schutzhandschuhe und Augenschutz. P301 + P310 BEIM SCHLUCKEN: Rufen Sie sofort ein GIFTZENTRUM oder einen Arzt an. P331 Erbrechen NICHT induzieren. P303 + P361 + P353 WENN AUF DER HAUT (oder im Haar): Sofort alle kontaminierten Kleidungsstücke ausziehen. Die Haut mit Wasser abspülen. P332 + P313 Wenn Hautreizungen auftreten: Suchen Sie medizinische Hilfe auf. P362 + P364 Nehmen Sie kontaminierte Kleidung aus und waschen Sie sie vor der Wiederverwendung.

HI-TEST

Version: 1.3

Veröffentlicht: 06.07.2017

Überarbeitungsdatum: 27.03.2026

	P304 + P340 BEIM INHALIEREN: Bringen Sie die Person an die frische Luft und halten Sie es bequem beim Atmen. P312 Rufen Sie ein GIFTZENTRUM oder einen Arzt an , wenn Sie sich unwohl fühlen. P305 + P351 + P338 WENN IN DEN AUGEN: Spülen Sie vorsichtig mehrere Minuten mit Wasser. Entfernen Sie Kontaktlinsen, falls vorhanden und einfach zu machen. Spülen Sie weiter. P337 + P313 Wenn die Augenreizung anhält: Suchen Sie medizinische Hilfe auf. P308 + P313 WENN Sie exponiert oder besorgt sind: Suchen Sie medizinische Hilfe auf. P370 + P378 Im Brandfall: Verwenden Sie Kohlendioxid, Schaum oder Trockenmittel zum Löschen. P403 + P235 Speichern Sie an einem gut belüfteten Ort. Bleib ruhig. Halte den Behälter fest verschlossen. P405 Laden blockiert. P501 Entsorgung von Inhalten und Behältern gemäß lokalen und nationalen Vorschriften
--	---

2.3 Weitere Gefahren: Das Produkt enthält keine Bestandteile mit bekannten endokrinen Störungseigenschaften.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/INFORMATIONEN ZU DEN ZUTATEN

3.2 Mischung

Chemischer Name	CAS#	EINECS#	GHS/CLP-Klassifikation	% w/w
Toluol	108-88-3	203-625-9	Flam. Liquid 2 H225 Hautreiz. 2 H315 Asp. Toxikologie. 1 H304 Repr. 2 H361d STOT SE 3 (H336) STOT RE 2 (H371)	80-100
Isopropanol	67-63-0	200-661-7	Flam. Liquid 2 H225 Augenreiz. 2 H319 STOT SE 3 H336 (H336)	5-10

Der genaue Prozentsatz und die Komposition werden als Geschäftsgeheimnis zurückgehalten

HI-TEST

Veröffentlicht: 06.07.2017

Version: 1.3
Überarbeitungsdatum: 27.03.2026

Für die aufgeführten Stoffe sind keine weiteren spezifischen Konzentrationsgrenzen (SCL) vorhanden oder anwendbar. Für weitere toxikologische Informationen und Grenzwerte siehe Abschnitt 11.

ABSCHNITT 4: ERSTE HILFE

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Auge: Spülen Sie die Augen mit großen Mengen Wasser und halten Sie die Augenlider auseinander. Suchen Sie medizinische Hilfe, wenn sich eine Reizung entwickelt oder anhält

Haut: Entfernen Sie kontaminierte Kleidung. Waschen Sie die Haut gründlich mit Seife und Wasser. Wenn sich Reizungen oder Symptome entwickeln, suchen Sie medizinische Hilfe auf. Waschen Sie Kleidung vor der Wiederverwendung.

Einatmen: Sofort an die frische Luft ziehen. Wenn das Atmen schwierig ist, lassen Sie qualifiziertes Personal Sauerstoff verabreichen. Wenn die Atmung aufgehört hat, verabreichen Sie künstliche Atmung. Hol medizinische Hilfe.

Aufnahme: Aspirationsgefahr. Verursachen Sie kein Erbrechen. Bei Bewusstsein den Mund mit Wasser ausspülen. Gib niemals einer bewusstlosen oder krampflosen Person etwas per Mund. Wenn das Erbrechen spontan auftritt, halten Sie den Kopf unterhalb der Hüften, um eine Aspiration in die Lunge zu verhindern. Holen Sie sich sofort medizinische Hilfe.

4.2 Die wichtigsten Symptome und Auswirkungen, sowohl akut als auch verzögert: Verursacht Augen- und Hautreizungen. Das Einatmen von Dämpfen oder Nebel kann Atemreizungen und Auswirkungen des zentralen Nervensystems wie Kopfschmerzen, Schwindel, Schläfrigkeit, Übelkeit und Bewusstlosigkeit verursachen. Aspirationsgefahr: Schädlich oder tödlich, wenn sie geschluckt wird. Eine längere Überbelastung kann zu Schäden am Nervensystem führen. Mögliche Entwicklungsgefahr. Kann den sich entwickelnden Fötus negativ beeinflussen oder Geburtsfehler verursachen, basierend auf Tierdaten.

4.3 Hinweis auf sofortige medizinische Versorgung und besondere Behandlung: Suchen Sie sofortige medizinische Hilfe bei Schluck.

ABSCHNITT 5: FEUERLÖSCHMASSNAHMEN

5.1 Löschmittel: Verwenden Sie Kohlendioxid, Alkoholschaum oder Trockenchemikalie. Wasser mag zwar unwirksam sein, kann aber zum Kühlen freiliegender Behälter und Strukturen verwendet und brennbare Dämpfe abgeben.

5.2 Besondere Gefahren, die durch die Substanz oder das Gemisch entstehen

Ungewöhnliche Brand- und Explosionsrisiken: Dieses Produkt ist hochentflammbar und bildet explosive Mischungen mit Luft. Dämpfe sind schwerer als Luft und wandern entlang von Oberflächen zu entfernten Zündquellen und treten zurück. Geschlossene Behälter können bei extremer Hitze explodieren.

HI-TEST

Veröffentlicht: 06.07.2017

Version: 1.3
Überarbeitungsdatum: 27.03.2026

Verbrennungsprodukte: Die Verbrennung kann Kohlenoxide erzeugen.

5.3 Ratschläge für Feuerwehrleute:

Spezielle Brandbekämpfungsverfahren: Feuerwehrleute sollten vollständige Notfallausrüstung und ein zugelassenes, selbstständiges Atemgerät mit positivem Druck tragen. Kühle, unbedeckte Behälter mit Wasser abkühlen.

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN ZUR UNBEABSICHTIGTEN FREIGABE

6.1 Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen: Evakuieren Sie den Verschmutzungsbereich und halten Sie ungeschütztes Personal fern. Entfernen Sie alle Zündquellen. Belüfte den Bereich mit explosionssicheren Geräten. Tragen Sie geeignete Schutzkleidung. Siehe auch: "Persönlicher Schutz" Abschnitt 8.

6.2 Umweltvorsichtsmaßnahmen: Vermeiden Sie eine Freisetzung in die Umwelt. Melden Sie das Verschmutzen gemäß lokalen und bundesstaatlichen Vorschriften.

6.3 Methoden und Materialien zur Eindämmung und Reinigung: Einschließen und sammeln Sie mit unerten, saugfähigen Materialien und legen Sie sie in geeignete Behälter zur Entsorgung. Verwenden Sie funkenfreie Werkzeuge und Geräte. Wenn das Auslaufen nicht entzündet ist, verwenden Sie Wassersprüh, um die Dämpfe zu verteilen und das Personal zu schützen, das versucht, das Leck zu stoppen. Stellen Sie sicher, dass das gesammelte Material gemäß Abschnitt 13 "Entsorgungsüberlegungen" behandelt wird.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte: Siehe Abschnitt 8 für persönliche Schutzausrüstung und Abschnitt 13 für Informationen zur Entsorgung.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Vorsichtsmaßnahmen für sicheres Handling: Vermeiden Sie Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung. Atme keine Dämpfe oder Nebel ein. Tragen Sie Schutzkleidung und -ausrüstung. Verwenden Sie nur mit ausreichender Belüftung. Waschen Sie gründlich mit Seife und Wasser nach der Handhabung. Halte Behälter geschlossen, wenn sie nicht verwendet werden. Halte dich von Hitze, Funken, Flammen und allen anderen Entzündungsquellen fern. Rauchen in Gebrauch oder Lagerräumen ist nicht erlaubt.

7.2 Bedingungen für sichere Lagerung, einschließlich etwaiger Unverträglichkeiten. Lagern Sie in einem kühlen, trockenen, gut belüfteten Bereich, fern von Wärme, direktem Sonnenlicht und allen Zündquellen. Lagern Sie gemäß den Vorschriften zur Lagerung brennbarer Flüssigkeiten. Bewahren Sie Oxidationsmittel und andere inkompatible Materialien auf. Schützen Sie sich vor physischen Schäden.

7.3 Spezifische Endnutzung(en): Keine spezifizierten Angaben

HI-TEST

Veröffentlicht: 06.07.2017

Version: 1.3
Überarbeitungsdatum: 27.03.2026

ABSCHNITT 8: EXPOSITIONSKONTROLLEN/PERSÖNLICHER SCHUTZ

8.1 Kontrollparameter: Beziehen Sie sich auf länderspezifische Gesetzgebung für spezifische Anforderungen, sofern unten nicht aufgeführt.

Chemischer Name	Belichtungsgrenzen
Toluol	20 ppm TWA ACGIH TLV 50 ppm TWA, 100 ppm STEL EU IOEL 20 ppm TWA, 100 ppm STEL Belgium OEL 20 ppm TWA, 100 ppm STEL France OLE 50 ppm TWA, 200 STEL Deutschland DFG 50 ppm TWA Italien OEL 50 ppm TWA, 100 ppm STEL Spanien OEL 50 ppm TWA, 100 ppm Schweden OEL 50 ppm TWA, 100 ppm UK OEL
Isopropanol	200 ppm TWA, 400 STEL ACGIH TLV 200 ppm TWA, 400 ppm STEL Belgium OEL 400 ppm STE France OEL 200 ppm TWA, 400 ppm Deutschland DFG 200 ppm TWA, 400 ppm Spanien OEL 150 ppm TWA, 250 STEL Sweden OEL 400 ppm TWA, 500 ppm STEL UK OEL

8.2 Belichtungskontrollen:

Geeignete technische Steuerungen: Verwendung mit ausreichender lokaler Abluftanlage, um die Exposition unter den Arbeitsgrenzwerten zu halten. Verwenden Sie bei Bedarf explosions sichere Geräte.

Atemschutz: Wenn die Expositionsgrenzen überschritten werden, sollte ein zugelassener organischer Dampfschutz verwendet werden, der für Form und Konzentration der Schadstoffe geeignet ist. Die Auswahl des Atemschutzes hängt von Art, Form und Konzentration des Schadstoffs ab. Wählen Sie gemäß den geltenden Vorschriften und guten Arbeitshygienepraktiken aus.

Hautschutz: Tragen Sie undurchlässige Handschuhe wie Teflon oder Viton gemäß EN 374, um Hautkontakt zu vermeiden. Schützende Kleidung, falls nötig, um Hautkontakt und Kontamination persönlicher Kleidung zu vermeiden. Geeignete Wäsche sollte im Arbeitsbereich verfügbar sein. Kontaminierte Kleidung sollte vor der Wiederverwendung entfernt und gewaschen werden.

Augenschutz: Tragen Sie chemische Schutzbrillen oder Schutzbrillen gemäß EN 166, um Blickkontakt zu vermeiden.

Weitere Schutzausrüstung: Unter normalen Nutzungsbedingungen sollte keine benötigt werden. In Europa folgen Sie EN 13034.

HI-TEST

Veröffentlicht: 06.07.2017

Version: 1.3
Überarbeitungsdatum: 27.03.2026

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Informationen zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physischer Zustand	Flüssigkeit
Farbe	Blau
Geruch	Lösungsmittelgeruch
pH	Keine Daten verfügbar
Schmelz- / Gefrierpunkt	-95°C
Siedepunkt oder Anfangssiedepunkt und Siedebereich	110,6°C
Flash Point	4°C
Entflammbarkeit	Nicht anwendbar
Obere Explosionsgrenze	7,1 % (Toluol)
Untere Explosionsgrenze	1,1 % (Toluol)
Dampfdruck	3,8 kPa @ 25°C
Dichte und/oder relative Dichte	0.8636
Löslichkeit	Löslich in Aceton, Ethanol; unlöslich in Wasser
Partitionskoeffizient: n-Oktanol/Wasser	Keine Daten verfügbar
Autozündungstemperatur	235–315°C
Zersetzungstemperatur	Keine Daten verfügbar
Kinematische Viskosität	0,59 cP @ 20°C

9.2 Weitere Informationen: Keine verfügbar

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität: Nicht erwartet, reaktiv zu sein**10.2 Chemische Stabilität:** Stabil**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:** Keine bekannt.**10.4 Bedingungen zu vermeiden:** Vermeiden Sie Hitze, Funken, Flammen und alle anderen Entzündungsquellen.**10.5 Inkompatible Materialien:** Vermeiden Sie Kontakt mit starken Oxidationsmitteln.**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Thermische Zersetzung kann Kohlenoxide erzeugen.

HI-TEST

Veröffentlicht: 06.07.2017

Version: 1.3
Überarbeitungsdatum: 27.03.2026

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

11.1 Informationen zu Gefahrenklassen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Symptome sowie verzögerte und unmittelbare Effekte sowie chronische Folgen durch kurz- und langfristige Exposition:

Augenkontakt: Verursacht Reizungen mit Rötung, Tränen und Brennen.

Hautkontakt: Verursacht Reizungen mit Rötung und Austrocknung der Haut. Längerer Kontakt kann zu Hautentfettung und Dermatitis führen.

Einatmen: Das Einatmen von Dämpfen kann Reizungen der Schleimhaut und Atemwege sowie eine Depression des zentralen Nervensystems verursachen, mit Symptomen wie Kopfschmerzen, Schwindel, Schwindel, Intoxik, Übelkeit, Erbrechen, Desorientierung, Benommenheit und Bewusstlosigkeit.

Verschluckung: Die Verschluckung kann Schleimhaut- und Magen-Darm-Reizungen sowie eine Depression des Nervensystems verursachen, mit Symptomen wie Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Narkose und Bewusstlosigkeit. Aspiration in die Lunge während der Aufnahme oder beim Erbrechen kann schwere Lungenschäden verursachen, die tödlich sein können.

Akute Toxizitätswerte:

Toluol:	Orale Ratte LD50 5580 mg/kg; Inhalationsratte LC50 >20 mg/L; Dermales Kaninchen LD50 > 5000 mg/kg
Isopropanol:	Orale Ratte LD50 5045 mg/kg; Inhalationsratte LC50 72,6 mg/L/4 Stunden; Häutkaninchen LD50 12800 mg/kg

Hautkorrosion/-reizung: Toluol verursacht Hautreizungen bei Kaninchen.

Augenschäden/-reizungen: Isopropanol verursacht Augenreizungen bei Kaninchen.

Atemreizung: Keine Daten zur Mischung verfügbar. Die Bestandteile sind keine Atemwegsreizstoffe.

Aspiratorische Sensibilisierung: Für die Mischung liegen keine Daten vor. Die Komponenten sind keine Atemwegssensibilisatoren.

Hautsensibilisierung: Es wurde festgestellt, dass keine der Komponenten bei Tieren oder Menschen eine Sensibilisierung verursacht.

Keimzell-Mutagenie: Keine Daten für die Mischung verfügbar. Es wird nicht erwartet, dass dieses Produkt mutagene Aktivität hervorruft.

Karzinogenität: Keiner der Bestandteile dieses Produkts mit 0,1 % oder mehr wird von IARC, NTP oder dem EU CLP als Karzinogene gelistet.

Fortpflanzungstoxizität: Es wurde gezeigt, dass Toluol Entwicklungseffekte verursacht. In einer Entwicklungsstudie mit Mäusen war die mütterliche Toxizität in Hochdosisgruppen (392 ppm)

HI-TEST

Veröffentlicht: 06.07.2017

Version: 1.3
Überarbeitungsdatum: 27.03.2026

erkennbar. Es wurden keine Hinweise auf Fortpflanzungstoxizität festgestellt. Welpen aus der Gruppe mit niedriger Dosis zeigten einen signifikanten Anstieg des Körpergewichts und eine erhöhte Häufigkeit von Skelettauffälligkeiten.

Spezifische Zielorgantoxizität:

Single Exposure: Keine Daten verfügbar

Wiederholte Exposition: Ein oraler NOAEL von 625 mg/kg/Tag nach 13 Wochen Exposition wurde bei Ratten und Mäusen beobachtet. Neuralzelltod wurde bei Ratten in Dosen über dem NOAEL beobachtet. Die lebenslange Einatmungsexposition von Ratten führte zu einer Degeneration des Nasenepithels und einer erhöhten Inzidenz von Magenulkus mit einem NOAEC von 300 ppm und einem LOAEC von 600 ppm. Weitere Effekte, die in Labortier-Inhalationsstudien beobachtet wurden, sind die adaptive Proliferation der Leber sowie langanhaltende oder irreversible Effekte auf das Hören. Ein NOAEC von 700 ppm für Hörverlust bei Ratten wurde festgelegt. Es wurde gezeigt, dass eine langfristige Einatmungsexposition langfristige Auswirkungen auf die Gehirneurochemie bei Ratten und den Neuronabbau im Hippocampus verursacht, jedoch lassen sich diese Effekte nicht einfach funktional interpretieren. Mehrere Untersuchungen am Menschen legen nahe, dass Toluol nach Einatmen hoher Konzentrationen langfristige Auswirkungen auf das Gehirn und das zentrale Nervensystem haben kann.

Aspirationsrisiko: Dieses Produkt erfüllt die Kriterien für eine Aspirationsgefahr.

11.2 Informationen zu anderen Gefahren:

Endokrine störende Eigenschaften:

Das Produkt enthält keine Bestandteile mit bekannten endokrinen störenden Eigenschaften bei Konzentrationen von 0,1 % oder mehr.

ABSCHNITT 12: ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN

12.1 Toxizität

Toluol:	96 Stunden LC50 Coho-Lachs 5,5 mg/L (Durchfluss), 40 Tage NOEC - 1,4 mg/L; 48 Stunden EC50 Ceriodaphnia dubia 3,78 mg/L; 72 Stunden EC50 Chlamydomonas angulosa 134 mg/L
Isopropanol:	96 Stunden LC50 Pimephales promelas 9640 mg/L; 48 Stunden EC50 Daphnia magna – 13.299 mg/L

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit: Toluol und Isopropanol sind leicht biologisch abbaubar.

12,3 Bioakkumulatives Potenzial: Toluol hat einen BCF unter 90. Dies deutet darauf hin, dass die Biokonzentration bei aquatischen Organismen voraussichtlich niedrig bis moderat sein wird.

12.4 Mobilität im Boden: Toluol und Isopropanol sind im Boden sehr mobil.

HI-TEST

Veröffentlicht: 06.07.2017

Version: 1.3
Überarbeitungsdatum: 27.03.2026

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung: Komponenten erfüllen nicht die Kriterien von PBT oder vPvB.

12.6 Endokrine störende Eigenschaften: Das Produkt enthält keine Bestandteile mit bekannten endokrinen störenden Eigenschaften ab 0,1 % oder höher.

12.7 Weitere Nebenwirkungen: Keine bekannt.

ABSCHNITT 13: ENTSORGUNGSÜBERLEGUNGEN

13.1 Abfallbehandlungsmethoden: Entsorgen Sie gemäß allen lokalen und bundesstaatlichen Vorschriften.

ABSCHNITT 14: VERKEHRSINFORMATIONEN

	14.1 UN-Nummer	14.2 UN-Korrektur Schiffsname	14.3 Gefahr Klassen	14.4 Packgruppe	14.5 Umweltgefahren
US DOT	UN1294	Toluol	3	PGII	
Kanadisches TDG	UN1294	Toluol	3	PGII	
EU ADR/RID	UN1294	Toluol	3	PGII	
IMDG	UN1294	Toluol	3	PGII	
IATA/ICAO	UN1294	Toluol	3	PGII	

Hinweis: Dieses Produkt kann in begrenzter Menge versandt werden, sofern die Verpackung den Vorschriften entspricht.

14.6 Sondervorsichtsmaßnahmen für Nutzer: Keine bekannt

14.7 Seetransport in großen Mengen gemäß IMO-Instrumenten: Nicht anwendbar – das Produkt wird nur in verpackter Form transportiert

ABSCHNITT 15: REGULATORISCHE INFORMATIONEN

15.1 Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften/-gesetze speziell für die Substanz oder Mischung:

Dieses SDS entspricht den Vorschriften (EU) Nr. 1907/2006 und 2020/878.
Etikett gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

HI-TEST

Veröffentlicht: 06.07.2017

Version: 1.3
Überarbeitungsdatum: 27.03.2026

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Artikel 59(1), Bewerberliste:

Keine vorhanden oder keine in regulierten Mengen.

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH-Anhang XIV Substanzen, die der Zulassung unterliegen, in der jeweils geänderten Fassung:

Keine vorhanden oder keine in regulierten Mengen.

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Anhang XVII Substanzen, die Vermarktungs- und Nutzungsbeschränkungen unterliegen:

Keine vorhanden oder keine in regulierten Mengen.

15.2 Chemische Sicherheitsbewertung:

Der Lieferant hat keine chemische Sicherheitsbewertung für das Gemisch durchgeführt

Chemische Inventare

Toxic Substances Control Act: Alle Komponenten dieses Produkts sind im TSCA-Inventar aufgeführt

ABSCHNITT 16: WEITERE INFORMATIONEN

Ersetzt: Version 1.2

Aktualisierungsdatum: 27. März 2026

Zusammenfassung der Überarbeitung:

06.07.17: Erste REACH-Veröffentlichung

31.10.17: Abschnitt 14 Korrekter Versandname und Aktualisierung des Notruftelefons #

28.08.22: Aktualisierung des Überarbeitungsdatums

03.09.24: Alle Abschnitte überprüft, um sicherzustellen, dass sie aktuell sind.

27.03.26: Aktualisiert gemäß Verordnung (EU) 2020/878, Abschnitte 2, 3, 5, 8, 9, 11, 12, 14 und 15

GHS-Klassifikation zur Referenz (siehe Abschnitte 2 und 3):

Flam Liq 2 Entflammbare Flüssigkeit Kategorie 2

Flam Liq 3 Entflammbare Flüssigkeit Kategorie 3

Asp. Toxikologie. 1 Aspirationsgefahr Kategorie 1

Hautreiz 2 Hautreizung Kategorie 2

Augenreiz 2 Augenreizung Kategorie 2

Repr 2 Toxisch für Fortpflanzung Kategorie 2

STOT SE 3 Spezifische Zielorgantoxizität Einzelexposition Kategorie 3

STOT RE 2 Spezifische Zielorgantoxizität Wiederholte Exposition Kategorie 2

H226 Hochentflammbare Flüssigkeit und Dampf.

H226 Brennbare Flüssigkeit und Dampf.

H304 kann tödlich sein, wenn es geschluckt wird und in die Atemwege gelangt

H315 verursacht Hautreizungen.



HI-TEST

Veröffentlicht: 06.07.2017

Version: 1.3
Überarbeitungsdatum: 27.03.2026

H319 verursacht schwere Augenreizungen

H336 kann Schläfrigkeit oder Schwindel verursachen.

H373 kann durch längere oder wiederholte Exposition Organschäden verursachen.

=====

Die obigen Informationen basieren auf den Daten, die uns bekannt sind und die zum Zeitpunkt dieses Jahres als korrekt gelten. Da diese Informationen unter Bedingungen außerhalb unserer Kontrolle angewendet werden können und mit denen wir möglicherweise nicht vertraut sind, und da Daten, die nach diesem Datum verfügbar werden, auf Änderungen der Informationen hindeuten können, übernehmen wir keine Verantwortung für die Ergebnisse ihrer Nutzung. Diese Informationen werden unter der Bedingung bereitgestellt, dass die Person, die sie erhält, selbst die Eignung des Materials für ihren speziellen Zweck beurteilt.